

Protokoll zur „Dorfentwicklung Sachrang“

am 02. Mai 2011 von 19:30 – 22:20 Uhr

Arbeitskreis AK1

Ortsgestaltung
Siedlungsstruktur
Alt & Jung
Kirche

Arbeitskreis AK2

Natur- und
Kulturlandschaft
Landwirtschaft

Arbeitskreis AK3

Tourismus
Gewerbe
Kunst & Kultur
Energie, ÖPNV

Sprecherrunde

Teilnehmer:
AK1-3: Sprecher 1 u. 2
AK1-3: Schriftf. 1 u. 2
Koordinator Gemeinde

Teilnehmer: 13

Nachname, Vorname: Hacherer, Ute, Höpfner, Gabi, von Dombrowsky, Jutta, Trappmann, Horst, Trappmann, Lilo, Hacherer, Gerda, Pletzenauer, Karl, Kalckbrenner, Brigitte, Feilitsch-Rauch, Cilly, Hertle, Karl-Heinz, Hertle, Christa, Wördl, Veronika, Pertl, Benno
Moderation: Christian Moosrainer

Ablauf

1. Begrüßung
2. „Was ich sagen will...“
3. Ablauf vorstellen
4. Anwenden der Portfolio-Methode
5. Nächstes Treffen
6. Abschluss

1.-3. Begrüßung, Was ich sagen will, Ablauf vorstellen

Begrüßung durch Herr Moosrainer. Auf die Frage, ob jemand was sagen will gibt es von einigen Teilnehmern Lob für die Präsentation der Sprecher auf der Bürgerversammlung. Danach stellt Hr. Moosrainer den geplanten Ablauf dar.

4. Anwendung der Portfolio-Methode

Eingangs erläutert er zur Methode der Karten, die den Themen zugeordnet wurden, folgendes Schema: Es gibt vier Quadranten, die links oben mit geringem Zeit- und Kostenaufwand beginnen, links unter kommen die Karten hinein, die einen geringen Kostenaufwand aber einen hohen Zeitaufwand bedeuten. Rechts oben werden die Karten einsortiert, die einen geringen



Zeitaufwand aber einen hohen Kostenaufwand erfordern. Rechts unten schließt mit hohem Kosten- und Zeitaufwand ab.

Nach einiger Diskussion und Verständnishinterfragung wird festgestellt und beschlossen, dass diese Schema absolut im Sinne der Dorfentwicklung zu verstehen ist. Danach erfolgt die Einsortierung der Karten in diese Schema, was sich nicht immer einfach gestaltete.

Eine Teilnehmerin bemerkte, dass sie ihre Karten noch zugeordnet wissen wollte. Manche der Karten waren schon vorhanden aber vier konnten noch zugeordnet werden. (Siehe Anhang Seite 3)

Weitere Bedenken wurden hinsichtlich der Zuordnung zum Schema geäußert, da es bisher nur um den Bestand ging. Jetzt müsste darüber diskutiert werden. Beispiel: Öffentliches WC gibt es bisher nur in der Alten Schule, das müsste abgetrennt werden, da es kein richtiges öffentliches ist, weil es nur zu den Öffnungszeiten benutzbar ist.

Um die Karten entspinnt sich eine mehr oder weniger rege Diskussion. Was ist mit den Projekten, die es bereits gibt und die jedoch gepflegt und erhalten werden müssen und die durchaus einen hohen Zeitaufwand bedeuten können. Dies sind überwiegend die mit einem gelben Punkt bezeichneten „Stärken“ der Bestandsaufnahme.

Vorschlag: Die Karten sollten verdichtet werden, z. B. alle Wanderwege sonst ist es kaum möglich eine Priorisierung zu ermitteln.

Einige Karten konnten nicht in das Schema einsortiert werden, da es sich um Themen handelt, auf die kein oder nur sehr geringer Einfluss möglich ist. Diese werden extra in einer Rubrik erfasst, ggf. muss noch einmal darüber diskutiert werden. (Siehe Anhang Seite 6)

Doppelte Karten werden aussortiert.

Das gesamte Schema wird fotografiert und ist dem Protokoll begefügt.

5. Nächstes Treffen

Das nächste Treffen findet am 30.05.2011 zur gewohnten Zeit um 19:30 Uhr in der Alten Schule statt.

6. Schluss

Auf die Schlussrunde wird in Anbetracht der vorgerückten Stunde verzichtet.

TOURISMUS

WANDERWEGE

Wanderwegenetz mit unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden. Öko-Kultur-Weg, Grenzenlos-Wanderweg.

Wanderwege

Wegekommission wurde neu gegründet

Wanderwege

die Beschilderung im Dorf ist noch verbesserungswürdig (Spitzstein)

Wanderwege

es gibt zu wenige Infotafeln über Almdaten und die Almgeschichte

Wanderwege

Sitzbänke werden im Winter überwiegend abgebaut und sind somit nicht nutzbar

Örtliche Fußwege:

Teilweise in schlechtem Zustand

Wanderwege

werden besonders im Winter zu wenig angeboten

Wanderwege

Sommerweg von Huben bis Oberkaseralm dringend renovierungsbedürftig

Wanderwege

die angebotenen Parkplätze sind besonders an Wochenenden nicht ausreichend

Wanderweg nach Reichenau fehlt

Wanderwege

die Gestaltung der Parkplätze ist überwiegend nicht allzu schön und einladend

Wanderwege

an den Parkplätzen werden zu wenige Infotafeln angeboten

Wanderwege

sind im Winter teilweise schlecht gewalzt und gepflegt

SPORT U. WELLNESS

Vorhandenes Angebot: Schneeschuhwandern

Nordic Walking Strecken

Rodelbahn vorhanden

Natursee in der Ferienwelt Oberes Priental vorhanden

Sprungschanze sanierungs- oder abrisssbedürftig

Sport und Wellness:

Keine öffentliche Bademöglichkeit (im Sommer und Winter)

Kein Badesee in Sachrang vorhanden

Sport und Wellness:

Bestehende Sportanlagen teilweise in schlechtem Zustand

Kneippanlage mit Fuß- und Armbecken, zusätzlich ein Barfuß-Sinnespfad.

FEHLEN

Einwöchiges „all inclusive“ Kursprogramm: Kunst-, Sportangebote und Führungen (Berg und Tal).

FEHLT

DAV-Hütten

SCHNEE U. TOURISMUS

Schnee

-Nachtloipe ist Attraktion

-Loipe hervorragend präpariert

Ski-Ausrüstungs- und Rodelverleih.

Skikurse f. Kinder und Erw., Ferienprogramm für Kinder.

-Gute Loipen

-gute Skilifte und abfahrten

-gut gespurte Winter-Wanderwege

Schnee

ist prägend für das Priental

Schnee

für Schneeloch Sachrang besonders wichtig

Schnee

für Sachrang als Wintersportort besonders im Langlauf wichtig

Gezielte Werbung für Sachrang! Verbindung zu Tourismusbüros in größeren Städten aufbauen/verstärken

Gewerbe:

Bettenkapazität zu gering.

Große Objekte fehlen

2 Standbeine

Gewerbe und Tourismus.

Zu wenig gewerbliche Betten

Hotel und Privatquartiere

Fluktuierende touristische Nutzung im Naturdorf geht zurück, bereits 60% Zweitwohnsitze

Schulung für Privatvermieter

wenig genutzt

TOURISTISCHE RAUHEITBEDINGUNGEN

Tourismus

wir haben umweltschonenden Tourismus im oberen Priental

Filmdorf Sachrang

Tourismus

einige Landwirte sind als Skiliftbetreiber wichtig für den Tourismus im Tal

Tourismus

traditionelle Vorführungen sind touristisch von hohem Wert

Tourismus-Aufschwung durch den Müllner-Peter-Film 1978

Potenziale und Stärken:

Ruhe, Nähe, Traditionsbewusstsein, Achtsamkeit für Bestehendes, Fürsorglichkeit, ...

Die von der Landbewirtschaftung geprägte Kulturlandschaft ist existenziell wichtig für den Tourismus.

Tourismus

profitiert von der einmaligen Kulturlandschaft im Tal

Markt in der Ferienwelt Oberes Priental.

Kinderspielplatz. Sauna.

Fahrradverleih.

Freizeitangebote.

Tourismus

braucht den Erhalt und die Pflege der Traditionen

Sachrang ist attraktiv für Touristen: Natur, Berge, gesunde Luft, sonnig, nebelfrei, schneesicher, urspr. Ortskern, zentr. Freizeitlage

Tourismus

ist abhängig vom Fortbestand bäuerlicher Landwirtschaft

Betten für Seminare und Veranstaltungen fehlen, z.B. Platz für ganzen Bus

Große Teile Sachrangs im November ausgestorben, menschenleer, Fensterläden geschlossen

Große Teile Sachrangs im November ausgestorben, menschenleer, Fensterläden geschlossen...

Alte Schule positiv für den Ort (KiGa, Museum, Erkersaal, Schützenverein, Leseraum, öffentl. WCs)

Ausstellungen in der „Alten Schule“ unterstützt vom Sachranger Verkehrsverein oder der Gemeinde Aschau...

Museum mit Backofen, Kräutergarten, Musikwerkstatt vorhanden

Konzerte und Meisterkurse – unterstützt durch den Müllner Peter Museumsverein und die Sachranger Vermieter und Gastronomie

Gästeführungen finden statt: Museum, Ort, Film, Kirche, Kräutergarten, Ökokulturweg, Bauernland und Bauersleut, Kinderführungen, ...

DSL schon seit Jahren. Strom unterirdisch. Tourist Info im Ort. Bibliothek in der Alten Schule.

Minimarkt in der Ferienwelt Oberes Priental. Kinderspielplatz. Sauna. Fahrradverleih.

Kunst und Kunsthandwerk in Sachrang: Malen auf Porzellan, Seide und Holz, Skulpturen aus Holz, Schmuck, Masken, Angebot der Werke Sachranger Künstler im Dorf, wie: Porzellan, Seide, Musik-CD, Postkarten – auch Aschau ist vertreten...

Weihnachtsbasar und Flohmarkt des Ökumenischen Frauenkreises

Waldwanderführungen für Familien und Kinder.

Almtänze, Waldfest und Dorffest des Trachtenvereins.

Seminarangebot: Haus der Stille, Ayurveda-Haus mit Yogakursen. Seminarhaus Tränkle.

Tourismus

traditionelle Vorführungen sind touristisch von hohem Wert

Potenziale und Stärken: Ruhe, Nähe, Traditionsbewusstsein, Achtsamkeit für Bestehendes, Fürsorglichkeit

Projekt „Jung und Alt“ im Sachranger Kindergarten – zum beidseitigen Nutzen.

Vorraum ist große Bereicherung

Gewerbe (positiv)

- viele kleine Handw.betriebe
- kein „Gewerbegebiet“
- Betriebe fügen sich in die Siedlungsstruktur ein

Wald

als Grundlage für bedeutende Betriebe wie z.B. Wöndl und Cramer-Klett sehr wichtig

Tankstelle bietet Einkaufsmöglichkeit nach 18:00 Uhr

Gewerbe vorhanden: Handwerk, Dienstleistung, Gastgewerbe, Landwirtschaft, Kunstgewerbe (tlw. Hobby)

Energie: positiv

- Heizung vielfach mit Holz
- Heimisches Holz vorhanden (in nachwachsender Menge?)

Filmdorf Sachrang

Tourismus-Aufschwung durch den Müllner-Peter-Film 1978

Bushäusl fehlt teilweise oder nicht wettergeschützt und unbeleuchtet

Wanderwege

Wegekommission wurde neu gegründet

Wanderwege

die Beschilderung im Dorf ist noch verbesserungswürdig (Spitzstein)

Wanderwege

Sitzbänke werden im Winter überwiegend abgebaut und sind somit nicht nutzbar

Wanderwege

an den Parkplätzen werden zu wenige Infotafeln angeboten

- Gute Loipen

- gute Skilifte und abfahrten

- gut gespürte Winter-Wanderwege

GERINGER ZEITAUFWAND

Tourismus

- nur wenige Landwirte sind als Kilofbetreiber wichtig für den Tourismus im Tal
- Wanderwege
- die Gestaltung der Parkplätze ist überwiegend nicht allzu schön und einladend
- Einwöchiges „all inclusive“ Kursprogramm: Kunst-, Sportangebote und Führungen (Berg und Tal)...
- FEHLT
- Vorhandenes Angebot: Schneeschuhwandern
- Nordic Walking Strecken
- Rodelbahn vorhanden
- Schulung für Privatvermieter wenig genutzt
- Schnee
- Nachtlöpe ist Attraktion
- Loipe hervorragend präpariert
- Ski-Ausrüstungs- und Rodelverleih
- Skikurse f. Kinder und Erw., Ferienprogramm für Kinder.

13 aktive Vereine in Sachrang

Jährlicher Bauern- und Kunsthandwerkermarkt organisiert vom Sachranger Verkehrsverein...

Spuren des Müllner-Peter von Sachrang im Ort sichtbar. Bekanntheit durch MP-Roman und den Film „Sachrang, eine Chronik aus den Bergen“

SICHTBAR MACHEN

Es fehlen Bildungsangebote zu Gegenwartsthemen, wie z. B. Demographischer Wandel,

Aktionen und Feste sind erhaltenswert, z. B. Bergwachtrodeln, Markt, Almbetrieb, Wallfahrt etc...

Wanderwegenetz mit unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden. Öko-Kultur-Weg, Grenzenlos-Wanderweg...

Gezielte Werbung für Sachrang! Verbindung zu Tourismusbüros in größeren Städten aufbauen/verstärken

Fluktuierende touristische Nutzung im Naturdorf geht zurück, bereits 60% Zweitwohnsitze...

HOHER ZEITAUFWAND

GERINGER ZEITAUFWAND

Wald

Staatsforsten haben kaum noch Holzknechte angestellt, in Sachrang 1,5 Stellen

Ortliche Fußwege: Teilweise in schlechtem Zustand

Sport und Wellness: Bestehende Sportanlagen teilweise in schlechtem Zustand

Sprungschanze (Sanierungs- oder Abrissbedürftig)

HOHER KOSTENAUFWAND

Kunst und Kultur: „Filmmühle“ noch ausbaufähig (Programmangebot?) Es fehlen z.B.: - musikalische Früherziehung - umfangr., aktuelle Bücherei - Kurse für Mediennutzung und Medienkompetenz Bildung/ Weiterbildung im Ort ausbaufähig für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft Viel Wissen und Können der Dorfbewohner ungenutzt, z.B. Alte Handwerkstechniken,... Grenzhub und Teile Sachrangs nicht mit alternativer Energie zentral beheizt Gewerbe (negativ) - fast kein „stilles“ Gewerbe (Technologie, IT, Institute,...) - zu wenig touristisch attraktive Handwerke	Gewerbe im Ort fehlt: Maler, Spengler, Universal-Schlosser, KFZ-Mechaniker, Schlachtraum,... Wald Waldwirtschaft und regenerative Energien bieten die Zukunft unseres Tales Energie für Transport/Verkehr: Privat: 880 T km / Jahr (a) 75 T Liter Benzin/ a Gewerbe: 40 T Liter Benzin/ Jahr Energie: negativ 1. abhängig vom Öl/ Ölpreis, 2. kein Energiekonzept vorhanden für 2020-2040 OPNV: Sonn- und Feiertage keine Busverbindung und während der Ferienzeit sehr schlechte Verbindung OPNV - Bus zu teuer - Geisterbus - Fahrplan lückenhaft Busverbindung abends und am Wochenende sehr schlecht	Wanderwege es gibt zu wenige Infotafeln über Almdaten und die Almgeschichte Wanderwege sind im Winter teilweise schlecht gewalzt und gepflegt Wanderwege Sommerweg von Huben bis Oberkaseralm dringend renovierungsbedürftig Wanderwege die angebotenen Parkplätze sind besonders an Wochenenden nicht ausreichend Wanderweg nach Reichenau fehlt Kneippanlage mit Fuß- und Armbecken, zusätzlich ein Barfuß-Sinnespfad. FEHLEN
		Kein Badesee in Sachrang vorhanden Sport und Wellness: Keine öffentliche Bademöglichkeit (im Sommer und Winter) Tourismus wir haben umweltschonenden Tourismus im oberen Priental Die von der Landwirtschaft geprägte Kulturlandschaft ist existenziell wichtig für den Tourismus Betten für Seminare und Veranstaltungen fehlen, z.B. Platz für ganzen Bus Gewerbe: Bettenkapazität zu gering. Große Objekte fehlen 2 Standbeine Gewerbe und Tourismus. Zu wenig gewerbliche Betten Hotel und Privatquartiere

GERINGE / KEINE
EINFLUSSMÖGLICH-
KEITEN

Schnee

für Sachrang als
Wintersportort besonders im
Langlauf wichtig

Schnee

für Schneeloch Sachrang
besonders wichtig

Schnee

ist prägend für das Priental

DAV-Hütten

Gute ökumenische
Zusammenarbeit der
Kirchen, auch mit
gemeinsamen
Veranstaltungen.

„Erhaltung des Ortsbildes“
im festzulegenden Kern
durch Satzung der Gemeinde
als örtl. Bauvorschrift gem.
Art.81 BayBO

Sachrang ist attraktiv für
Touristen: Natur, Berge,
gesunde Luft, sonnig, nebel-
frei, schneesicher, urspr.
Ortskern, zentr. Freizeittage

Natursee in der Ferienwelt
Oberes Priental vorhanden

DOPPELTE
KARTEN

Tourismus

ist abhängig vom Fortbestand
bäuerlicher Landwirtschaft

Tourismus

braucht den Erhalt und die
Pflege der Traditionen

Wanderwege

werden besonders im Winter
zu wenig angeboten

Tourismus

profitiert von der einmaligen
Kulturlandschaft im Tal